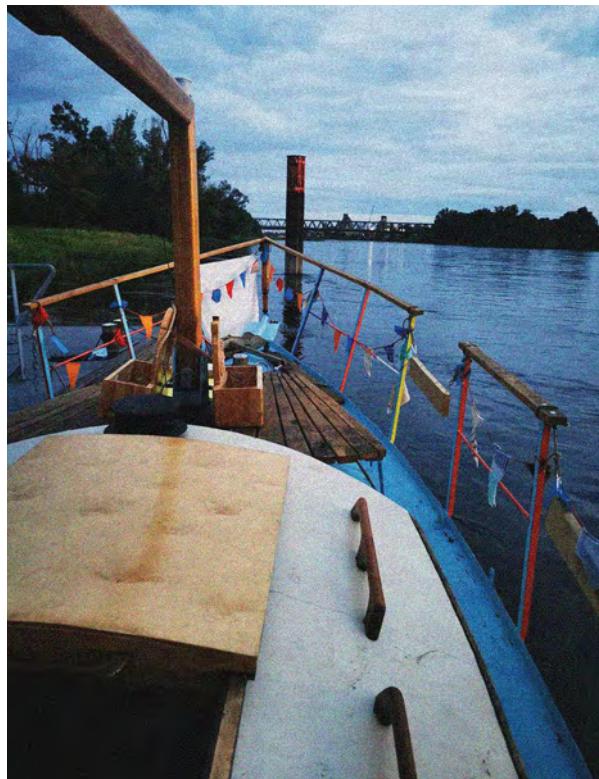


# Next Practices

## Zukunftsbilder

# Altenburg am Meer

310



Wir bauen ein  
Kulturboot!

Altenburg am Meer ist ein stadtumgreifendes Werkstattfestival, das sich mit den Themen Meer, Migration, Klimawandel und sozialer Zusammenhalt beschäftigt. Über sechs Wochen haben wir 2021 ein altes Motorsegelboot zu einer Kulturplattform umgearbeitet, mit Menschen aus der Stadt den Podcast „In Sinnfluten“ erstellt, das Puppenstück „Vom Grunde des Meeres“ kreiert und eine große, bunte Meeresparade gefeiert. Danach ging das Kulturschiff Mary Jane auf Reisen und tourt auch jetzt noch mit dem Puppenstück und viel Begegnungen über die Flüsse. Bei dem Projekt geht es darum, Menschen, die sehr unterschiedlich sind, einzuladen, gemeinsam zu lernen und die Stadt zu träumen. Besonders in Altenburg, wo Abwanderung, alternde Stadt und fehlende wirtschaftliche Perspektiven, aber auch neue Migration und altes Kulturerbe die Stadt ausmachen. Das Projekt erhielt den dritten Innovationspreis Soziokultur 2021 des Fonds Soziokultur.

**THEMA**

Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Soziokultur, Kunst, Festival, Puppentheater, Podcast, Lernakademie, Demo, Kulturplattform

**ORT / LOCATION**

Altenburg

(Tour: Leipzig, Magdeburg, Berlin, Parey, Hitzacker, Hamburg, Lübeck ...)

**ZEITRAUM DER UMSETZUNG**

2020-22

**BUDGET**

etwa 120.000 Euro

**FINANZIERUNG**

gefördert von Aktion Mensch, Fonds Soziokultur, Freistaat Thüringen - Thüringer Staatskanzlei, Böll Stiftung Thüringen, Rotary Club Altenburg, Rosa Luxemburg Stiftung, EWA Altenburg und viele andere Sponsor\*innen und Unterstützer\*innen mehr (siehe Website)

**WEBSEITE / SOCIAL MEDIA**

altenburgammeer.eu

facebook.com/  
altenburgammeer

instagram.com/  
altenburgammeer

Altenburg am Meer – Gemeinsame Stadt(T)räume. Ein Werkstattfestival rund um die Themen Meer, Migration, Klimawandel und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Ostthüringen.

Gemeinsam mit unzähligen Partner-Vereinen, -institutionen, -schulen und Nachbar:innen, mit Alt und Jung, haben wir aufgetakelt – im Rahmen des sechswöchigen soziokulturellen Stadtfestivals „Altenburg am Meer“ restaurierten wir gemeinsam mit erfahrenen Bootsbauer:innen, Handwerker:innen und Künstler:innen ein altes Segelmotorboot und verwandelten es in eine schwimmende Projektplattform. Die Stadt wurde übersäht mit Werkstätten verschiedenster künstlerischer Richtungen, die vor allem eins wollen: gemeinsam mit alten und jungen Menschen lernen, Vielfalt leben und kreativ werden!

**311**

Die Mitmachwerft lud ein, dass sich Alt und Jung beim handwerklichen Arbeiten begegnen und lernen. Sie erprobte nachhaltigen Umgang mit Baumaterialien. Mit an Bord waren Schüler:innen des Erich-Kästner-Förderzentrums, des Spalatin-Gymnasiums, der Reichenbachschule, Patient:innen der Lukas-Stiftung sowie ältere Nachbar:innen über Netzwerkarbeit vor Ort.

Neben der Werft gab es noch eine Reihe anderer Werkstätten, die zum Mitmachen einluden: die PARADEN-Werkstatt kreierte Banner, Slogans und Deko für die Parade am 3. Juli, und die Puppentheater-Werkstatt kreierte das Stück „Vom Grunde des Meeres – ein Brief aus der Zukunft“. Hier waren der überwiegend aus Rentner:innen bestehende Laientheater-Club „Mitspielerakademie“ und Schüler:innen der Förderschule an Bord.

Die Musik-Werkstatt brachte neue Rhythmen bei, schrieb Walgesänge und schaffte die Musik zum Podcast der Bordfunke. Der Podcast ist sehr hörenswert und vereint Stimmen unterschiedlichster Menschen zu den Themen: Gemeinsam & Anders / Wasser & Grenzen / Stadt(t)räume & Zukunft / Recycling & Selbermachen.

Am Ende von „Altenburg am Meer“ stand eine große Meeresparade, die mit Musiker:innen, Bannern und großen Puppen die Vielfalt der Stadt feierte. Unser 312 Kulturboot Mary Jane wurde von der Parade an den Stadtrand begleitet, und segelte für Altenburg über Leipzig, Magdeburg, Berlin, Hamburg und andere Städte ans Meer. Zukunft voraus!

Fotos: S.310: Rosanna Ter-Berg  
S.313: thisismywork.online

#### KONTAKT

valentin.schmehl@  
othermusicacademy.eu  
DM auf  
instagram.com/  
altenburgammeer

---

#### FUN-FACT

Als wir das letzte Bierglas nach der Podcast-Premiere „In Sinnfluten“ reingebbracht hatten, fing es an zu schütten: Holzstapel lösten sich vom Boden und schwammen vom Gelände, Gullideckel wurden zu Fontänen und etliche Keller in der Umgebung liefen voll. Unser Team musste die Notausgangsrutsche nehmen, um das Werkzeug im Geräteschuppen zu retten und einen Damm zu bauen. Das Meer war in Altenburg. So hatten wir uns das nicht vorgestellt. Folge Nr. 2 befasste sich dann mit Fluten weltweit, und auch den Erfahrungen in Altenburg.

